



Liebe Eltern!

Ihr Kind hat eine sogenannte „spastische“ Bronchitis. Unser Praxisratgeber gibt Antwort auf häufig gestellte Fragen zum diesem Thema und soll Ihnen bei der Behandlung Ihres Kindes helfen!

Was ist eine spastische Bronchitis?

Unter einer „normalen“ Bronchitis versteht man eine Entzündung der Bronchien (kleine „Röhren“ in den Lungen). Bei einer „spastischen“ Bronchitis verengen sich diese entzündeten Bronchien. Dies führt dazu, dass Ihr Kind neben den „normalen“ Symptomen einer Bronchitis (wie Husten, Auswurf und Fieber) auch noch Luftnot bekommen und man ein „piependes“ Atemgeräusch hören kann. Gewisse Kinder neigen dazu, öfter eine solche spastische Bronchitis zu bekommen, d.h. dass sich bei ihnen die Bronchien sehr schnell im Rahmen einer Infektion zusammenziehen.

Ist eine spastische Bronchitis gefährlich?

Die zu Grunde liegende Entzündung ist meist völlig harmlos. Die entstehende Luftnot kann allerdings in seltenen Fällen so stark werden (bläuliche Verfärbung der Lippen oder der Haut), dass Gefahr droht. Falls dies geschieht, müssen Sie den Rettungswagen rufen (Tel. 112).

Woran erkenne ich, dass mein Kind Luftnot hat?

Folgende Symptome deuten auf Luftnot hin:

- sehr schnelle Atmung
- lautes, pfeifendes Atemgeräusch
- „Nasen-Flügel“ (bei der Atmung blähen sich die Nasenflügel ähnlich auf wie die Nüstern eines Pferdes)
- „Einziehungen“ (der Bauch zieht sich bei der Atmung kräftig ein)
- Kurzatmigkeit beim Sprechen
- größere Kinder wollen oft nicht mehr liegen, sondern nur noch sitzen und stützen dabei gerne die Arme auf
- im schlimmsten Fall: Blauverfärbung der Lippen oder der Haut

Wie behandle ich eine spastische Bronchitis?

In erster Linie muss die Atemnot behandelt werden. Dazu stehen verschiedene Medikamente zur Verfügung, die die Bronchien erweitern (z.B. Bricanyl, Salbuvent, Brelomax u.s.w.). Bei leichter spastischer Bronchitis reicht es, diese Medikamente als Saft oder Zäpfchen zu geben, bei starken Symptomen müssen sie inhaliert (=eingatmet) werden. Dies kann entweder mit einem Spray oder einem sog. Druckluftvernebler geschehen. Ein solches Gerät kann man sich in der Apotheke ausleihen. Da die Behandlung aber in hohem Maße von der Stärke der Luftnot abhängt, muss sie in jedem Fall mit uns abgesprochen werden. Wichtig ist auch eine Auflösung des Schleimes der von den entzündeten Bronchien gebildet wird. Hierzu kann man zwar Präparate wie „Mucosolvan“ o.ä. benutzen, aber eine ausreichende Flüssigkeitsgabe (mehr Flüssigkeit anbieten, als das Kind trinken will) hat den selben Effekt. Ohne genug Flüssigkeit wirken solche schleimlösenden Präparate im Übrigen nicht oder nur kaum. In der Regel handelt es sich bei einer spastischen Bronchitis um eine Virusinfektion, eine Antibiotikatherapie ist daher nicht wirksam.

Was kann ich sonst noch tun?

Sorgen Sie für viel frische Luft (gut lüften). Nasentropfen haben insbesondere bei Säuglingen guten Effekt, da eine verstopfte Nase die Luftnot noch verstärkt. Bei Fieber oder Schmerzen empfiehlt sich die Gabe von Paracetamol.

Was kann ich tun, wenn sich die Luftnot trotz Bronchien erweiternder Medikamente nicht bessert?

Bei der Gabe von Zäpfchen kommt es (besonders bei Säuglingen) öfter einmal zu Stuhlgang. Sollte dies, (z.B. bei Durchfall) direkt nach der Medikamentengabe geschehen, muss nochmals ein Zäpfchen gegeben werden. Es dauert ca. 10-15 Minuten, bis der Wirkstoff vom Körper aufgenommen ist. Stuhlgang zu einem späteren Zeitpunkt ist also kein Problem. Dasselbe gilt übrigens auch für Erbrechen kurz nach der Gabe von Medikamenten-Saft. Auch hier muss die komplette Menge Saft erneut verabreicht werden. Generell setzt die Wirkung von Bronchien erweiternden Zäpfchen oder Säften ca. 30-45 Minuten nach der Gabe ein. Sollte Ihr Kind 45 Minuten nach der Einnahme immer noch starke Luftnot haben, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen!

Warum verstärkt sich die Luftnot nach einiger Zeit wieder ?

Nach ca. 3-4 Stunden lässt die Wirkung der meisten Bronchien erweiternden Medikamente nach und die Bronchien verengen sich wieder. Dies ist ein völlig normaler Vorgang und wird sich solange wiederholen, bis sich die eigentliche Entzündung der Bronchien gebessert hat. Die Bronchien erweiternden Medikamente haben also keinen heilenden Effekt, sondern behandeln nur das Symptom „Luftnot“.

Ist eine spastische Bronchitis ansteckend?

Ja, aber nur in etwa so ansteckend wie eine banale „Erkältung“. Die angesteckte Person wird in der Regel keine Luftnot bekommen, sondern nur ein wenig Schnupfen oder Husten!

Kann mein Kind mit spastischer Bronchitis in den Kindergarten oder die Schule?

Geben Sie Ihrem Kind Zeit zur Erholung! Viel Bettruhe und Fernhalten von Kindergarten und Schule sind sinnvoll, solange die spastische Bronchitis noch nicht ausgeheilt ist und das Kind Luftnot hat.

Wann muss ich mit meinem Kind wiederkommen?

Eine erneute Untersuchung ist dringend erforderlich, wenn

- Ihr Kind trotz Bronchien erweiternder Medikamente weiterhin Luftnot hat oder die Symptome seit der letzten Untersuchung deutlich zugenommen haben.
- es nicht ausreichend Flüssigkeit zu sich nimmt oder vermehrt erbricht.
- Ihr Kind bereits seit 3 Tagen hoch fiebert oder nach einiger Zeit mit leichtem Fieber die Temperaturen plötzlich auf über 40.0°C ansteigen.
- sich der Allgemeinzustand Ihres Kindes verschlechtert (es zunehmend schlapp und apathisch wirkt).

Wir werden in diesem Fall zusammen mit Ihnen überlegen, welche Behandlungsmöglichkeiten Ihnen zu Hause noch zur Verfügung stehen oder ob unter Umständen eine Einweisung ins Kinderkrankenhaus erforderlich ist.